

„Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.“

John F. Kennedy

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Der Erscheinungstermin des Feber-Verordnungsblattes liegt in den Semesterferien, die nach der ersten Hälfte des Schuljahres den Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern sowie den Lehrerinnen, Lehrern und Schulleitungen ein paar Tage Verschnaufpause bringen. Das bedeutet aber nicht, dass die schulischen Räder stillstehen. Denn mit dieser Verordnungsblatt-Ausgabe wird wieder eine Reihe von Schulleitungen ausgeschrieben, die dringend benötigt werden, damit die betreffenden Schulen in geordneten Bahnen weiterarbeiten können. Außerdem lassen mehrere Verordnungen zu schulbezogenen Veranstaltungen einen Blick auf künftige Aktivitäten werfen, die einen Ausschnitt aus der Lebendigkeit unseres Schulwesens aufzeigen. Die Bedeutung von schulbezogenen Veranstaltungen wollen wir daher dieses Mal hervorheben und näher beleuchten.

Kernaufgabe der Schulen ist das Unterrichten, das in den verschiedenen Schultypen, Zweigen und Schwerpunkten auf ihre je eigene Art ausgeprägt ist. Der Unterricht bildet das unerlässliche Rückgrat



und Fundament für den Erwerb von Bildung. Das Schulwesen begnügt sich aber nicht mit der Ausgestaltung und Erfüllung seiner Kernaufgabe. Die schulbezogenen Veranstaltungen stellen eine wertvolle und unverzichtbare Ergänzung zum Unterricht dar. Sie bieten auf vielfältige Weise den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, zusätzliche Kompetenzen zu erwerben, den eigenen Horizont zu erweitern, Teamgeist zu erleben und zu pflegen, Spaß und Freude zu haben und sich weiterzuentwickeln. Ob es um körperliche Betätigungen geht oder um Aktivitäten, bei denen geistige Wendigkeit, soziales Engagement oder handwerkliches Geschick gefragt sind – all das ist von unschätzbarem Wert für die Kinder und Jugendlichen. Es ist ohne Zweifel eine Bereicherung des Schulalltags, denn Lernen ist mehr als in der Klasse zu sitzen.



Damit dieser Mehrwert für die jungen Menschen ermöglicht werden kann, müssen mehrere Voraussetzungen erfüllt sein. Keine schulbezogene Veranstaltung entsteht ja einfach von selbst. Es braucht Lehrpersonen, die überlegen, planen und organisieren. Es braucht häufig auch zusätzliche finanzielle Mittel, die aufgetrieben werden wollen, und immer wieder auch Kooperationspartnerinnen und -partner, die bei der Umsetzung hilfreich zur Seite stehen. Damit diese Voraussetzungen geschaffen werden können, legen viele von Ihnen besonderes und oft weit über die reinen Dienstverpflichtungen hinausgehendes Engagement an den Tag. Dafür sagen wir Ihnen einen herzlichen Dank. Und ganz bestimmt danken es Ihnen vor allem auch die Schülerinnen und Schüler, die von Ihrem Einsatz profitieren.

Mit freundlichen Grüßen

LRⁱⁿ MMag.^a Dr.ⁱⁿ Cornelia Hagele
Präsidentin der Bildungsdirektion für Tirol

Dr. Paul Gappmaier
Bildungsdirektor für Tirol

Inhaltsverzeichnis

VERORDNUNGEN, AUSSCHREIBUNGEN UND MITTEILUNGEN

DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL	3
09. Ausschreibung: Leiterstellen an öffentlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Pflichtschulen	3
10. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: Veranstaltungen im Rahmen des Österreichischen Jugendredewettbewerbes	4
11. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Gemeinsamer Oberstufen-Landesfremdsprachenwettbewerb	4
12. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Schulschach-Landesfinale	5
13. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Erste-Hilfe-Landesbewerb	5
14. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Aufführungen der Kinder-Theater-Gruppe „Bei uns in Schilda“	5
15. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Holzolympiade 2024	5
MITTEILUNGEN DES MEDIENZENTRUMS 2/2024	6
Neue Medien im Medienportal LeOn	6
Nächster Halt: Ferienzug 2024	7
SONSTIGE MITTEILUNGEN	7
Jugendrotkreuzkalender Feber – Juli 2024	7
TERMINE UND FRISTEN	8
PERSONALNACHRICHTEN 2/2024	8

GZ: 2017.01.01/0016-allg/2024

09.

AUSSCHREIBUNG VON LEITERSTELLEN AN ÖFFENTLICHEN ALLGEMEINBILDENDEN UND BERUFSBILDENDEN PFLICHTSCHULEN

Die Bildungsdirektion für Tirol schreibt nach § 26 Abs. 1 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes – LDG 1984 die Leiterstellen an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Pflichtschulen aus:

- Volksschule Neustift im Stubaital (10 Klassen, 193 Schüler/-innen)
- Mittelschule Gabelsbergerstraße (12 Klassen, 281 Schüler/-innen)
- Mittelschule Dr. Posch Hall (11 Klassen, 208 Schüler/-innen)
- Mittelschule Stumm und Umgebung (10 Klassen, 182 Schüler/-innen)
- Mittelschule Jenbach 1 (8 Klassen, 142 Schüler/-innen)
- Mittelschule Jenbach 2 (11 Klassen, 190 Schüler/-innen)
- Mittelschule Wattens (14 Klassen, 278 Schüler/-innen)
- Mittelschule Lechtal (10 Klassen, 184 Schüler/-innen)
- Mittelschule Fliess (8 Klassen, 140 Schüler/-innen)
- Polytechnische Schule Reutte (4 Klassen, 74 Schüler/-innen)
- Tiroler Fachberufsschule für Bautechnik und Malerei (35 Klassen, 825 Schüler/-innen)

Für die Leiterstellen an den ausgeschriebenen Volksschulen, Mittelschulen, Polytechnischen Schulen und Berufsschulen sind Bewerbungen von Lehrpersonen mit aufrechtem Dienstverhältnis zum Land Tirol, die die Ernennungserfordernisse für die betreffende Stelle (entsprechende Lehramts- bzw. Lehrbefähigungsprüfung) erfüllen, eine mindestens fünfjährige erfolgreiche Lehrpraxis aufweisen und den ersten Teil (20 ECTS) des Hochschullehrganges „Schulen professionell führen“ oder eine inhaltlich gleichwertige Ausbildung erfolgreich absolviert haben, zulässig. Für den Bereich der allgemeinbildenden Pflichtschulen gelten die Ernennungserfordernisse durch die Erfüllung der Erfordernisse für eine der Schularten der allgemeinbildenden Pflichtschulen als erbracht.

Mit Leiterstellen sind insbesondere folgende Aufgaben

verbunden:

Schulleitung und -management, Qualitätsmanagement, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Führung und Personalentwicklung sowie Außenbeziehungen und Öffnung der Schule.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- pädagogisch-fachliche Kompetenz
- Führungs- und Managementkompetenz
- Organisationsfähigkeit
- soziale Kompetenz / Persönlichkeitsmerkmale
- Gender- und Diversitätskompetenz
- Kommunikationsfähigkeit, Konfliktmanagement und Besprechungsleitung
- strategische Personalführung, Delegationsfähigkeit und Motivationsfähigkeit
- Budget und Controlling
- Innovationsfreude und Kreativität

Die Bewerberinnen und Bewerber haben in der Bewerbung

1. ihre persönliche, fachliche und pädagogische Eignung,
2. ihre Führungs- und Managementkompetenzen sowie
3. ihre Leitungs- und Entwicklungsvorstellungen für die angestrebte Funktion unter Einbeziehung von Gender- und Diversity-Aspekten darzustellen.

Ebenso ist eine Angabe von künftigen schulspezifischen Schwerpunktsetzungen im Sinne des Qualitätsmanagementsystems für Schulen (QMS) gewünscht.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben sich einem Auswahlverfahren durch eine Begutachtungskommission zu unterziehen. Im Verfahren vor der Begutachtungskommission erfolgt keine Reihung der Bewerber/innen, sondern eine Festlegung des individuellen Ausmaßes der Eignung für die Funktion (Erfüllung der Auswahlkriterien in „höchstem“, „hohem“ oder „geringem“ Ausmaß).

Im Rahmen des Auswahlverfahrens ist auch ein Assessment (durchgeführt von der Firma Duftner & Partner Unternehmensberatung GmbH) zur Beurteilung der Führungs- und Managementkompetenzen vorgesehen, welches ab dem 18.03.2024 stattfinden wird. Die Einladung zum Assessment wird ca. eine Woche vor dem Termin direkt durch die Firma Duftner & Partner Unternehmensberatung GmbH erfolgen.

Nach § 26b Abs. 1 LDG 1984 sind Ernennungen zu Schulleiter/innen zunächst auf einen Zeitraum von fünf Jahren wirksam. Eine neuerliche Ernennung nach Ablauf dieser Frist ist bei entsprechender Bewährung zulässig, sofern der Schulmanagementkurs - berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang erfolgreich absolviert wurde.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formular „Bewerbung um eine Leiterstelle an allgemeinbildenden Pflichtschulen“ bzw. „Bewerbung um eine Leiterstelle an berufsbildenden Pflichtschulen“ im Dienstweg über die Schulleitung an die Bildungsdirektion für Tirol zu richten. Das Formular steht auf der Homepage der Bildungsdirektion für Tirol zum Download zur Verfügung: <https://bildung-tirol.gv.at/service/formularsammlung/personalabteilung>

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Nach §§ 14 Abs. 2 und 26 Abs. 3 des Landesvertragslehrpersonengesetzes 1966 - LVG sind auch Bewerbungen von Landesvertragslehrpersonen zulässig.

Als Ausschreibungstag gilt der 15. Februar 2024.
Die Bewerbungsfrist endet am 08. März 2024.

Der Bildungsdirektor:
Dr. Paul Gappmaier

GZ: 113.39/0011-allg/2024
10.

**VERORDNUNG DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL,
WOMIT DIE VERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DES
ÖSTERREICHISCHEN JUGENDREDEWETTBEWERBES
ZU SCHULBEZOGENEN VERANSTALTUNGEN
ERKLÄRT WERDEN**

Gemäß § 13a Abs. 1 Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, werden folgende Veranstaltungen für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

Bezirksbewerbe:

**Schwaz – Höhere Schulen: am 8. März 2024 in der
Aula des BRG/BORG Schwaz**

**Innsbruck-Land/West: am 14. März 2024 in der
Aula des BRG/BORG Telfs**
**Innsbruck-Stadt und Innsbruck-Land/Ost:
am 15. März 2024 im BFI Innsbruck**
**Schwaz – Berufsschulen, PTS, 8. Schulstufe, Mittlere
Schulen: am 15. März 2024 in der Aula der
MMS Zell a. Z.**
Imst: am 20. März 2024 im Jugendzentrum Imst
Landeck: am 20. März 2024 im Alten Kino Landeck
**Kitzbühel: am 22. März 2024 im Festsaal der
MS Kitzbühel**
**Kufstein: am 22. März 2024 im Sparkassensaal
Wörgl**
**Reutte: am 3. April 2024 in der Wirtschaftskammer
Reutte**
Lienz: am 4. April 2024 in der Dolomitenbank Lienz

Landesfinale:

**am 24. April 2024 in Innsbruck, Landhaus 1 und
Landhaus 2**

**71. Bundesjugendredewettbewerb 2024:
vom 27. Mai bis 29. Mai 2024 in Wien**

Der Bildungsdirektor:
Dr. Paul Gappmaier

GZ: 110.36/0003-allg/2024

11.

**VERORDNUNG DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL,
WOMIT DER GEMEINSAME OBERSTUFEN-LANDES-
FREMDSPRACHENWETTBEWERB FÜR TIROL ZUR
SCHULBEZOGENEN VERANSTALTUNG ERKLÄRT WIRD**

Gemäß § 13a Abs. 1 Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

**Gemeinsamer Oberstufen-Landesfremdsprachenwettbewerb für Tirol am 28. und 29. Februar 2024 in der
PHT Innsbruck**

Der Bildungsdirektor:
Dr. Paul Gappmaier

GZ: 95.18/0036-allg/2024

12.

**VERORDNUNG DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL,
WOMIT DAS SCHULSCHACH-LANDESFINALE ZUR
SCHULBEZOGENEN VERANSTALTUNG ERKLÄRT WIRD**

Gemäß § 13a Abs. 1 Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

**Schulschach-Landesfinale
am 8. März 2024 am Bundesrealgymnasium in der Au,
Innsbruck**

Der Bildungsdirektor:

Dr. Paul Gappmaier

GZ: 113.05/0008-allg/2024

13.

**VERORDNUNG DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL,
WOMIT DER ERSTE-HILFE-LANDESBEWERB ZUR
SCHULBEZOGENEN VERANSTALTUNG ERKLÄRT WIRD**

Gemäß § 13a Abs. 1 Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

**Erste-Hilfe-Landesbewerb
am 8. Mai 2024 in Innsbruck, Sillpark**

Der Bildungsdirektor:

Dr. Paul Gappmaier

GZ: 113.05/0006-allg/2024

14.

**VERORDNUNG DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL,
WOMIT AUFFÜHRUNGEN DER KINDER-THEATER-
GRUPPE „BEI UNS IN SCHILDA“ ZUR SCHULBEZOGENEN
VERANSTALTUNG ERKLÄRT WIRD**

Gemäß § 13a Abs. 1 Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr.

472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

**Aufführungen der Kinder-Theatergruppe „Bei uns in
Schilda“ am 14., 15., 16., 20., 21., 25., 26., 28. und
29. Mai 2024 im Stalltheater Kramsach**

Der Bildungsdirektor:

Dr. Paul Gappmaier

GZ: 106.04/0009-allg/2024

15.

**VERORDNUNG DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL,
MIT WELCHER DIE HOLZOLYMPIADE 2024 ZUR
SCHULBEZOGENEN VERANSTALTUNG ERKLÄRT WIRD**

Gemäß § 13a Abs. 1 Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

**Holzolympiade 2024
an der Tiroler Fachberufsschule für Holztechnik, Absam
am Mittwoch, dem 26. Juni 2024**

Der Bildungsdirektor:

Dr. Paul Gappmaier

NEUE MEDIEN IM MEDIENPORTAL LEON

Die Kulturarbeit von Vereinen, Gemeinden und Bildungseinrichtungen zu fördern, ist ein wesentlicher Schwerpunkt des Tiroler Bildungsinstituts, weshalb das Medienzentrum mit dem CineMobil in ganz Tirol im Einsatz ist. Damit kann Kino überall – im Freien oder in geschlossenen Räumen – erlebt werden. Ausgestattet mit hochwertiger digitaler Kinotechnik, Soundanlage und Leinwänden in verschiedenen Größen können Medien aller Art, von historischen Dokus bis zum Kinoblockbuster, gezeigt werden. Das Medienzentrum unterstützt Sie bei der Auswahl der Filme und regelt alle lizenzrechtlichen Belange.

Schulfilmaktion 2023/24

Das CineMobil ermöglicht Schüler:innen im Rahmen der Schulfilmaktion das Kinoerlebnis direkt in der Schule. Seit 1973 organisiert das Medienzentrum diese Aktion. Ziel ist die kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit dem Medium Film. Dazu wählt das Medienzentrum Filme für die Volksschule, Mittelschule und für die Oberstufe aus. Qualitätsvolles und umfangreiches Arbeitsmaterial steht dabei für die Vor- und Nachbereitung zur Verfügung.

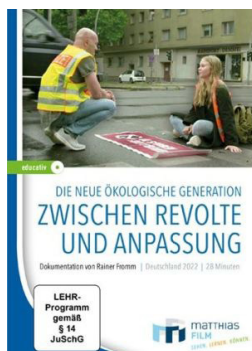


Schulfilm

Eine weitere Möglichkeit, den Film zu reflektieren, ist das Gewinnspiel „Schau genau!“. Die richtigen Antworten oder die kreativsten Beiträge gewinnen Kinotickets. Weitere Informationen zur Anmeldung und Abwicklung finden Sie unter: bit.ly/schulfilmaktion

Die neue ökologische Generation - Zwischen Revolte und Anpassung (Dokumentarfilm)

Die vorwiegend jungen Menschen gehören einer Generation an, die nicht mehr auf die bestehenden parlamentarischen Beteiligungsstrukturen vertraut, sondern stattdessen die direkte Konfrontation mit den politischen Entscheidungsträgern sucht. Mit verschiedenen Aktionen wie Blockaden oder Besetzungen erleben viele Länder in Europa nach Jahrzehnten wieder eine große Protestwelle. Diese



neue Protestbewegung setzt sich für das große Ganze ein: das Überleben in einer sicheren Zukunft auf einem klimatisch lebenswerten Planeten.

Deutsch macht Spaß! - Satzformen und Satzarten

Ob Haupt- oder Nebensätze – Sätze erfüllen eine wichtige Funktion und helfen Absichten auszudrücken – ein Wunsch, eine Aufforderung oder eine Aussage kann somit zweckdienlich formuliert werden. Die Vielfalt von Sätzen wird mittels zahlreichen Arbeitsmaterialien und interaktiven Übungen wirkungsvoll dargestellt.

PheT-Simulationen

HTML-Simulationen der University of Colorado Boulder greifen Schwerpunkte wie Genexpression, natürliche Selektion oder Simulation eines Neurons auf und tragen durch praktische interaktive Simulationen zu einem besseren Verständnis dieser Unterrichtsthemen bei. So können im Bereich Genexpression beispielsweise mittels individuell bewegbaren Biomolekülen Proteine aus einem Genabschnitt herausgelöst werden, Proteine generiert oder im mRNA-Modus untersucht werden, wie die Transkription beeinflusst werden kann.



Il mistero di casanova

Ein Krimi, der alle wichtigen Komponenten enthält: eine charmante Frau, ein mysteriöser Dieb, die Legende von Casanova und Venedig.

Das Geheimnis von Casanova ist Teil der Serie L'italiano con i fumetti und richtet sich an Italienisch-Lernende der Niveaustufen A1/A2. Dazu wird eine umfangreiche Arbeitsblätterammlung zur Verfügung gestellt.



Das gesamte Medienangebot des TBI-Medienzentrums finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Portal Tirol (portal.tirol.gv.at) im „Medienportal LeOn“ zum Anschauen und Downloaden.

NÄCHSTER HALT: FERIENZUG 2024

Es ist wieder soweit: Der Ferienzug fährt in Innsbruck ein.

Am 11. März 2024 beginnt die Anmeldefrist für ein umfangreiches Workshop-Programm, bei dem Roboter als auch ein individuelles Spiel programmiert werden oder auch eine Designuhr entworfen wird.

Roboter sind präsent wie nie zuvor und übernehmen immer mehr Aufgaben, weshalb es auch wichtig ist, ihre Funktionsweise kennenzulernen. Am 25. und 26. März 2024 wird Kindern im Alter von 8 bis 14 Jahren die Möglichkeit geboten, mittels LegoDo eigene Roboter zu konstruieren und zu programmieren. Zum Schluss werden die Projekte der Teilnehmer:innen präsentiert und gefilmt. Am 27. März 2024 wird ein Mini-Spiel programmiert. Der letzte Programmpunkt des Oster-Ferienzugs im Medienzentrum am 28. März 2024 umfasst den Entwurf einer Designuhr mittels PC, die mit nach Hause genommen werden kann.



In diesem Zusammenhang machen wir auch darauf aufmerksam, dass wir stets auf der Suche nach tatkräftigen Referent:innen sind. So bieten wir motivierten, technisch kreativen Menschen, die gerne mit Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 14 Jahren arbeiten, die Möglichkeit, in Tageskursen als Referent:in im Medienzentrum zu arbeiten. Wir freuen uns auf eure Ideen!
Petra Seiwald, +43 512 508 4285,
medienzentrum@tirol.gv.at

JUGENDROTKREUZKALENDER

FEBER – JULI 2024

Donnerstag, 22. Feber 2024, 09:00 – 12:00 Uhr

Fortbildung Babyfit, JRK Sekretariat

Donnerstag, 22. Feber 2024, 14:00 – 17:00 Uhr

Fortbildung Pflegefit, JRK Sekretariat

Montag, 26. Feber 2024, 09:30 – 15:00 Uhr

Bezirkskonferenz Innsbruck West, MS Kematen

Montag, 22. April 2024, bis Freitag, 26. April 2024,
09:00 – 17:00 Uhr

Erste Hilfe Lehrscheinausbildung, Landesverband des
Roten Kreuzes, Rum

Dienstag, 23. April 2024, 10:00 – 15:00 Uhr

Bezirkskonferenz Imst, RK Imst

Mittwoch, 08. Mai 2024, 09:00 – 15:00 Uhr

Erste Hilfe Landesbewerb des Tiroler Jugendrotkreuzes,
Sillpark Innsbruck

Donnerstag, 16. Mai 2024, bis Freitag, 17. Mai 2024

Landeskonzferenz des Tiroler Jugendrotkreuzes, Hotel
Kohlerhof, Fügen

Sonntag, 14. Juli 2024, bis Samstag, 27. Juli 2024

JRK-Sommercamp, Altenmarkt im Pongau

Kontakt bei Fragen zum Jugendrotkreuzkalender:

Tiroler Jugendrotkreuz

Hofburg 108, 1. Stock

6020 Innsbruck

E-Mail: office@JRKtirol.at

Telefonnummer: 0512 / 58 24 67 – 0

Homepage: <http://www.WirHelfen.at>

**JUGEND
ROTKREUZ
TIROL**



Termine und Fristen

Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Pflichtschulen

18. März 2024

PERSONALNACHRICHTEN 2/2024

Die Bildungsdirektion gratuliert herzlich ...

... zur Ernennung:

Thomas NEUWIRTH, BEd MA, ist mit Wirksamkeit vom 1. Feber 2024 zum Schulqualitätsmanager im Bereich der Bildungsdirektion für Tirol ernannt worden und ist in der Bildungsregion Tirol Mitte tätig.

... zur Ernennung

zu Schulleiter/innen mit Wirkung vom 1. März 2024:
Dipl.-Päd.ⁱⁿ Barbara EGGER, BEd, MS 1 Schwaz
VOLⁱⁿ Dipl.-Päd.ⁱⁿ Bettina FASSER, VS Völs

OLadMS Matthias FISCHLER, MS Hopfgarten
OLadMS Dipl.-Päd. Markus FÖGER, MS Volders
Paul HENZINGER, BEd, VS Kufstein/Zell
OLⁱⁿadMS Dipl.-Päd.ⁱⁿ Maria LEANEY, MS Oetz
DadMS Dipl.-Päd. Andreas LEITNER, BEd, Pflichtschulcluster Ebbs
LadMS Dipl.-Päd. Christoph MOSER, BEd, MS Kirchbichl
SOLⁱⁿ Dipl.-Päd.ⁱⁿ Franziska PFENNIG, BEd, VS Tarrenz
OLⁱⁿadMS Angela SALTUARI, MS Vomp-Stans

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Bildungsdirektion für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Heiliggeiststraße 7, 6020 Innsbruck